

## Dokumentation der Bestandsaufnahme

### Finanzielle Situation

Stärke:

Gute finanzielle Situation.

Schwäche:

Massiver Rücklagenabbau.

Schuldenfreiheit sollte auch für die Zukunft elementarer Bestandteil jeglicher Entscheidungen für Investitionen sein.

### Ortsentwicklungsplan

Stärke:

Die Ortsentwicklung wird in Zukunft von Fachleuten beeinflusst.

Schwäche:

Bürgerbeteiligung. Eine Ortsentwicklung sollte nicht von älteren Leuten und deren Egoismus beeinflusst werden, da der Plan sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und hauptsächlich jüngere Menschen betrifft. Ich kann das sagen, weil ich 63 Jahre bin.

### Verkehrspolitik

Schwäche:

keine einheitliche Verkehrspolitik, in den Nebenstraßen gilt überwiegend 30 km/h, während auf den Hauptstraßen wie Münchner Str. und Richard Wagner 50 km erlaubt ist. Bei einer früheren Verkehrsbefragung hat sich die Mehrheit der Pullacher für verkehrsberuhigende Maßnahmen ausgesprochen wie z. B. durchgehend 40 km/h im gesamten Gemeindegebiet

### Kreisverkehr, Baryschiwka – Platz

Stärken:

in Pullach zu leben ist wunderbar, ganz nahe an München, dennoch im Grünen, denn Pullach hat Gartenstadt - Charakter, den es zu erhalten gilt.

Schwächen:

2009 wurde im Gemeinderat die Idee abgelehnt, die Kreuzung Münchner-Richard Wagner - Saarland- Wurzelseppstraße zu "modernisieren" und den Baryschiwkaplatz für einen großen Kreisverkehr zu opfern. Über 50 besorgte Anwohner hatten vorher mit Unterschriftslisten aus Verkehrssicherheits-Gründen (Fußgänger, Radfahrer-Kinder zum Gymnasium, Behinderte aus dem Kloster und Altenheim) gegen den Kreisverkehr protestiert. Im Oktober 2014 wurde dieser Beschluss aufgehoben und der Kreisverkehr im Rahmen des Ortsentwicklungs-Plan wieder zur Diskussion gestellt, obwohl wieder ein Protestschreiben der über 50 Anwohner vorlag. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung diesen Wunsch der Anlieger, es geht auch um den Gartenstadt - Charakter.

## BND, S 7

Schwächen:

Überfliegt man die inzwischen eingegangenen Beiträge, so handelt es sich meistens um „kleinere“ Probleme oder Wünsche.

M. E. sind aber die beiden Hauptprobleme von Pullach: BND und S-Bahn.

Zum Thema BND:

Meinen Vorschlag habe ich bereits im Februar Frau Bürgermeisterin Tausendfreund unterbreitet. Daraus:

Für mich entscheidend bei allen Überlegungen ist der Zeithorizont.

Eine vorläufig „endgültige“ Lösung anzustreben, die in 5 Jahren bereits wieder überlebt ist, erscheint mir wenig sinnvoll.

Das Wachstum der Gemeinde lässt sich schwer prognostizieren, aber geringer wird die Bevölkerungszahl sicherlich nicht. Eben so wenig wird die Attraktivität der Gemeinde für junge Familien abnehmen.

Als Zeithorizont, in dem man bei der Raumplanung denken sollte, schweben mir mindestens die nächsten 25 Jahre vor.

Deswegen möchte ich folgenden Vorschlag machen:

Es wird auf dem Gelände der jetzigen Grundschule so schnell wie möglich so viel gebaut, dass die nächsten 5-7 Jahre überbrückt werden können.

Die Seitnerfelder bleiben als Festwiese erhalten; denn es ist heute schon absehbar, dass nach und nach an einer Grundschule weitergebaut werden und dann die restliche Freifläche endgültig verschwinden würde.

Im Jahre 2023 soll der BND das Gebiet, also die Fickschen Häuser der Pullacher Siedlung westlich der Heilmannstraße, freigeben. Die Siedlung ließe sich m.E. wundervoll als „Kultur-, Schul- und Bildungszentrum Pullach an der Heilmannstraße“ verwerten.

Gerade die Bauweise der Häuser, die ja für ein Bewohnen von Familien nach heutigen Vorstellungen wenig geeignet ist, ist aber für einen Lehrbetrieb wie geschaffen (große Eingänge breite Aufgänge, abgeteilte Räumlichkeiten).

Dieser Vorschlag hätte nebenher noch den Charme, dass der dabei entstehende Verkehr durchaus überschaubar bleibt; (denn wer von einer Bebauung des BND-Geländes spricht, muss in erster Linie einmal darlegen, wie dann der entstehende Verkehr durch Großhesselohle geführt werden soll).

Zum Thema S-Bahn:

Schon zu Beginn des Jahrhunderts hat sich der Arbeitskreis Verkehr der Agenda 21 intensiv mit der Tieferlegung der S-Bahn befasst. Auf Grund meines Antrages an den damaligen Bürgermeister Weber wurde sogar das Untertunnelungsprojekt In Höllriegelskreuth aufgeschoben.

Eine Tieferlegung ist früher oder später zwingend notwendig und von herausragender überregionaler Bedeutung. Es können keine 3er-Garnituren fahren. Der Raum Wolfartshausen kann nicht nachhaltig entlastet werden ohne eine Ertüchtigung der S 7.

Das Ortszentrum wäre nach Öffnung der Parkstraße wesentlich besser zugänglich.

Weitere Unterführungen in Pullach sind der absolute Nonsense!

## **Ausnutzung der vorhandenen Räumlichkeiten**

Stärken:

Anzahl der Räumlichkeiten für Veranstaltungen / Versammlungen für Parteien, Gruppierungen und Vereinen in unterschiedlichsten Größen und Ausstattungen.

Schwächen:

Leider können diese nicht optimal ausgenutzt werden, da diese sehr stark mit den Gebäuden gekoppelt sind. Dadurch ist keine unabhängige Benutzung / Belegung möglich.

Ziel sollte es sein, diese klar von anderen Räumen zu trennen um somit eine Nutzung außerhalb von Öffnungszeiten und / oder Anwesenheit von Verantwortlichen zu gewährleisten. Dadurch werden diese öfters genutzt und andere Teile des Gebäudes sind unzugänglich und können ggf. parallel weiter genutzt werden.

## **Grünflächen**

Ich habe viele Argumente gegen die Bebauung der Seitenerfelder gehört (Bewahrung des Gartenstadtcharakters, Freifläche für Feiern,...); aber ist die Beibehaltung aller großer Grünflächen im Innern der Gemeinde nicht etwas Luxuriöses angesichts der Tatsache, dass Pullach von Grünflächen umgeben ist wie kaum eine andere Gemeinde im „Speckgürtel“ von München? Natürlich macht die vergleichsweise lockere Bebauung den Charme der Gemeinde aus; aber sollten vorbildliche Bildungseinrichtungen in der Gemeinde nicht ebenso ein Ziel sein? Ist es nicht vertretbar, einen Teil (nur einen Teil!) dieser Grünfläche zu opfern, um eine z.B. vorbildliche, gut ausgestattete Grundschule zu realisieren? Als Investition für die Zukunft?

## **Fahrradverbindung nach Grünwald**

Schwäche

Wunsch: eine fahrradfreundliche Verbindung nach Grünwald. Die jetzige Situation ist eine Katastrophe, ganz egal ob man nun als Freizeitradler, mit Kinderanhänger oder als Sportradler unterwegs ist.

## **Bahnhof Höllriegelskreuth**

Schwäche

Wunsch: ein barrierefreier Bahnhof Höllriegelskreuth - der Bahnhof wird stark genutzt und sollte auch für Menschen mit viel Gepäck, für ältere Menschen, für Eltern mit Kinderwagen zugänglich sein.

## Pullach Zentrum/Großhesselohle

### Stärken:

- Gewachsener, traditioneller Ortskern
- Tempo 30/40-Zonen kontinuierlich und angemessen erweitert
- Hervorragendes Musikschulkonzept

### Schwächen:

- überdimensionierte Skateranlage in Billigbauweise ohne jeglichen Lärmschutz beschallt kontinuierlich das umliegende Wohngebiet und fördert Skatertourismus
- Entgeltlichkeitskonzept der Tiefgarage führt zu dauerhaften Tagesparkern in den umliegenden Straßen (Vorbild wäre Grünwald)
- Ortseingang Großhesselohle ist wg. festgefahrener Blockadepolitik beider Seiten schlechte Visitenkarte für den Ort.

## Allgemein

### Stärken:

- Kulturelles Angebot im Bürgerhaus, wir nutzen die meisten Angebote
- Schwimmbad mit großzügiger Halle
- Gartenstadtcharakter, den es zu erhalten gilt
- S-Bahn mit sehr guter Anbindung, in 22 min. zum Marienplatz
- Sportangebot im Ortszentrum an der Gistelstraße, der Jaiserstr. u.a.
- Markt am Kirchplatz am Donnerstag
- Wandersteige am Isarhang, wunderschön vom Frühling bis im Winter
- Restaurants und Cafés
- Habenschadenstraße nur Anliegerverkehr, ideal für Familien und Spaziergänger ebenso die Hochleite
- Geschwindigkeitslimits, diesseits der Bahn auf 30 km/h gut und notwendig, auch wenn wir selbst aus Unachtsamkeit schon mal darüber lagen

### Schwächen:

- Schwimmbad mit keinem Freibecken für sportliches Schwimmen, stattdessen nur warmes "Gaudibecken"
- S-Bahnhof mit zu wenig überdachten Fahrradstellplätzen trotz Erweiterung
- Drogerie (-Markt) fehlt, AEZ nicht fußläufig
- Draufgängerische Mountainbiker am Isarhang, wie in einem "Freestyle-Park"
- Kampfradler, die rücksichtslos durch die Straße rasen gegen alle guten Sitten, den Blick gesenkt nur drauflos!
- Volvo-, Cayenne-, X5-, Q7-Mütter u.a. verstopfen die Anfahrten zu Schulen
- Sehr häufiges Übertreten sowohl durch Ortsfremde wie Ansässige
- Keine ausreichende Kontrolle und damit keine Ahndung

## Anton-Köck-Straße

An die Gemeinderäte der Gemeinde Pullach:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erinnere an meine am 12.05. 2015 übergebenen Gegenargumente zur diskutierten Bebauung der Grundstücke an der Anton-Köck-Straße. Offenbar ist nunmehr aus dem "heiteren Himmel" eine Beschlussfassung diesbezüglich am 20.10.2015 vorgesehen. Dies, obwohl lt. früherem Gemeinderatsbeschluss zunächst der Orts-Entwicklungsplan abgewartet werden sollte. Auch andere zu bewertende Platzflächen bleiben außen vor, (z.B. die sog. Kuhwiese). Man hat den Eindruck, es soll das Thema mit aller Macht "über das Knie" gebrochen werden. Die wichtigsten Gegenargumente in Kurzform:

1. Bei Einhaltung des Bebauungsplanes geringe Effizienz für das angedachte Vorhaben.
2. Kosten- Nutzen-Verhältnis???
3. Ortsbild?
4. Rückbau der beschlossenen Erweiterungsfläche für den Kindergarten notwendig?
5. Wertverlust der umliegenden Bebauung kann nicht verleugnet werden!

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich bitte Sie, auch im Namen meiner Nachbarn meine Argumente in Ihre Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

## Erscheinungsbild Ort, S-Bahn

Stärke:

Der Ort hat trotz immer engerer Bebauung viel Grün, das Isarhochufer auf der einen Seite, den Forstenrieder Park auf der anderen. Im Ort bieten Bouleplatz, Grünfläche auf der Tiefgarage, Kuhwiese und Wiese gegenüber vom Gymnasium, das große Seitnerfeld...viel Bewegungsfläche, die für die Pullacher, die sich hauptsächlich in ihren eigenen Gärten aufhalten, vollkommen ausreicht.

Schwächen:

Die enge Bebauung konzentriert sich zu sehr auf den Ortskern. Weitere Baufläche für bezahlbare Wohnungen sollte eher im extrem ruhigen Außenbereich genutzt werden. Um den möglichen Bauplatz in der Anton-Köck-Str. herum ist es wie ausgestorben, selbst auf dem Seitnerfeld ist bis auf den Spielplatzbereich selten was los. Hier sieht man untertags kein Fußballspiel o.ä., der Platz wirkt meist eher wie ausgestorben. Eine S-Bahn-Unterführung für Fußgänger, Radfahrer, Kinderwägen...würde die Beeinträchtigung durch die S-Bahnschranken-Schließzeiten extrem vermindern. Dadurch würden vielleicht auch weniger Autos, sondern mehr Fußgänger im Innenbereich einkaufen, Kinder würden zu Fuß zur Schule gebracht werden etc.!

## Seitnerfelder

Stärke:

Die Seitnerfelder sollen weiterhin als Spielwiese und für Festivitäten frei bleiben. es wäre sehr schade, wenn jeder grüne Fleck in Pullach zugebaut würde.

## **Hort Lummerland**

Stärke:  
Nähe zur Schule

Schwäche:  
Ausgelagerte Gruppen. Hier wäre ein gemeinsames Haus ideal. Alle Kinder zusammen.

## **Kita Mäuseburg**

Stärke:  
Tolles Team, gute Lage.

Schwächen:  
Bauliche Umstände! Ein Neubau KiGa und Krippe wäre hier eine gute Lösung.

## **Läden und Geschäfte**

Stärke:  
vorhandene Ladenflächen

Schwächen:  
Seit Jahren haben wir ein Ladensterben. Der Mix der noch vorhandenen Läden macht das Einkaufen im Ortskern immer weniger attraktiv. Ladenflächen werden zu Arztpraxen und Immobilienagenturen umgewidmet. Warum ist da Grünwald deutlich besser?

## **Wettersteinstraße**

Stärke:  
Zufahrtsstraße für viele Schüler mit dem Rad zum Gymnasium.

Schwäche:  
Für Radfahrer recht unsicher, Straße beengt durch parkende Fahrzeuge auf beiden Seiten und Busverkehr, Radweg fehlt.

## **Großhesseloher Staatsbahnhof**

Stärke:  
Gelände mit Entwicklungspotential, gerade mit dem noch bestehenden historischen Gebäudebestand

Schwäche:  
Planungsstillstand mit deren sichtbaren Folgen - könnte evtl. die Entwicklung des Thalkirchner Bahnhofs ein Vorbild sein, um wieder Bewegung in die Sache reinzubekommen

## Großhesselohle Hilaria - Fritz- Gerlich- Immergrün – Marienstraße

### Stärke:

ruhiges Wohnviertel, wo auch Kinder noch auf der Straße spielen können

### Schwächen:

Fritz-Gerlich- und Marienstraße werden im Berufsverkehr als Abkürzungen benutzt um die Ampeln am Caritas-Kindergarten zu umgehen - Zone in 30 wird von diesen Fahrern nicht beachtet

## Allgemein

### Stärken:

- Hoher Freizeitwert
- Tolle Bibliothek
- Beeindruckendes kulturelles Angebot
- Allgemeine strukturelle Versorgung (Ärzte, Schulen, Kindergärten, Schwimmbad, Skateranlage, etc.) ist sehr gut
- Gefühlte Sicherheit ist sehr hoch
- Zahlreiche öffentliche Feste (Christkindlmarkt, Franzosenfest, Sonnwendfeuer, etc.)

### Schwächen:

- Verkehrsproblematik Grünwalder Brücke bis zur Kreuzung mit der B11 (Stichwort Südumgehung) --> man muss auf das zunehmende Verkehrsaufkommen dringend reagieren.
- Lange Schließzeiten der Bahnschranken (Ortstrennung)
- Es fehlt ein großer Drogeriemarkt (passende Alternativen sind nur mit dem Auto erreichbar).

## Grünflächen Hans-Keis-Str.

### Stärke:

die vorhandenen Grünflächen sind CO2-Oasen und Begegnungsstätten in dem am dichtesten besiedelten Teil von Pullach

### Schwächen:

weitere Expansion = noch mehr Verkehr (außer dem ohnehin schon hohen Verkehrsaufkommen), Parkraumprobleme, Wegfall von Erholungsräumen

## Hort

### Stärke:

Unbedingt in der Nähe der Grundschule bleiben, auch wenn es einen Neubau gibt.

### Schwäche

3 Standorte, wenn es einen Neubau Grundschule gibt, dann bitte auch einen für den Hort daneben, in der alle Gruppen Platz finden.

## Pullach

Stärken:

- Unmittelbare Nähe von Hort und Grundschule (direkt nebeneinander, das muss unbedingt so bleiben)
- Gute Infrastruktur

Schwächen:

- Hort nicht in einem Gebäude
- Keine richtige Sportanlage
- Schranken oft sehr lange geschlossen

## Seitnerfelder

Schwäche:

Es mutet schon etwas seltsam an, bedenkt man den grünen „Fähnchenwald“ auf der Gemarkung Seitnerfelder, die alle nichts anderes bedeuten, dass man diese Grünfläche erhalten soll und im Gegensatz dazu Ihre Doku der Beiträge.

Ein dürrtiger Nebensatz bei der "Ortsentwicklung" ist Ihr einziger Kommentar dazu. Sie lassen jedwede Objektivität vermissen und der Verdacht liegt nahe, dass das gesteuert ist.

## Bauen in Pullach

Schwäche:

Bezahlbare Grundstücke für Familien mit Kindern.

## Familien

Stärken:

Viele: Freizeitwert mit Isar, Wäldern, Schwimmbad, Bibliothek, Kindergärten und Schulen

Schwächen:

Sportangebot: TSV nur mit Fußball? Wo bleiben Handball, Leichtathletik usw.?

Krippensituation nicht ausreichen - vom Provisorium ganz zu schweigen!

Wo bleibt bezahlbarer Wohnraum für Familien und auch Kinderbetreuer?

Wie viele Immobilienmakler braucht Pullach noch?

Es fehlt ein Drogeriemarkt!! ganz dringend!

## Nahversorgung Großhesselohe

Schwäche:

Wenn Herr Ufer in seiner Analyse feststellt, "der Einzelhandel sei mit Lebensmitteln überversorgt", dann war er noch nie in Großhesselohe und kennt die Ortssituation nicht Außer einem Bäcker haben wir hier nichts zu bieten.

Bitte daher dringend eine Nahversorgung mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln bei der weiteren Planung berücksichtigen. Danke.

## Mäuseburg

Stärke:

schöne große Freifläche zum Spielen für die Kinder

Schwäche:

Die Parkplatzsituation wird angesichts der Erweiterung der Mäuseburg 2016 noch schlimmer als sie jetzt zu den Stoßzeiten schon ist. Es wäre schön, wenn dies bedacht wird.

## Gemeindewohnungen

Schwäche:

Fehlbelegungsabgabe? Es kann doch nicht sein, dass einzelne Personen eine 4 Zimmer Wohnung belegen und eine 5-Köpfige Familie in einer 3-Zimmer Wohnung leben muss. Das widerspricht doch eigentlich dem Prinzip, oder? Wenn die große Wohnung im Zuge der Fehlbelegung sehr viel teurer wäre, würden die Menschen auch in angebotene kleinere Wohnungen umziehen und Platz machen.

## Mäuseburg

Schwäche:

Container Krippe, Parkplatzsituation, v.a. wenn die Krippe auch noch erweitert werden soll.

## Schwimmbad

Stärke:

Freibereich

Schwäche:

Alle sanitären Anlagen, geht gar nicht. Duschen mal mehr Leute, ist das Wasser kalt. Es schaut total „asslig“ aus.

## Münchner Straße

Schwäche:

Es fehlt ein gesicherter Übergang an der Kreuzung Münchner Str./Richard Wagner Str. Die Münchner Str. verleitet zum Schnellfahren. Sie sollte verengt werden z. B. durch die Möglichkeit von „Schrägparkern“.

## Brücke nach Grünwald

Fuß-/Rad-Überweg nach Grünwald kann Nadelöhr über die Isar entschärfen. Gymnasium in Grünwald wäre eine Option für Pullacher Schüler, S-Bahn wäre eine Option für Grünwalder Pendler.

## Schwimmbad, Ortsmitte – Läden

### Stärken:

Schönes Schwimmbad mit Sauna. Es wäre schade, wenn dieses verlagert werden würde. Auch sind jetzt die Eintrittspreise noch bezahlbar. Tolle Bücherei.

### Schwächen:

Wir wohnen jetzt seit 3 Montan in Pullach. Eigentlich ein netter Ortskern, doch statt Geschäfte oder ein nettes Café nur Arztpraxen. Es fehlt gänzlich die Innovation. Da sind wenig kreative Laden- / Restaurant- / Cafékonzepte von München übergeschwappt. Alles etwas altbacken. Ich habe gehört, das liegt wohl auch an den zu hohen Ladenmieten. Wir wohnen in der Jaiserstr. - das Verkehrsaufkommen ist unglaublich hoch - trotz Zone 30 rasen alle durch. Vielleicht noch ein paar Verkehrsberuhigungsinseln einbauen und vielleicht mal öfter die Geschwindigkeit kontrollieren.

Grundschule: Man hat das Gefühl es platzt alles aus allen Nähten. Da muss man bald eine Lösung finden.

## Verkehrssicherheit

### Schwäche:

Bitte Fußgängerübergang (Ampel, Zebrastreifen) an Kreuzung Wolfratshäuser- / Pater-Augustin-Rösch-Str. errichten. Hier müssen morgens und mittags viele Kinder auf dem Weg zur PRM-Schule sicher queren können. Vielen Dank!

## Pullach, Sport

### Stärke:

Ortsbild immer gepflegt

### Schwächen:

Sportprogramm bzw. TSV für Kinder, Möglichkeiten und Plätze um Sport zu treiben, Ferienbetreuung von Kindern; Faschingsfeier am Dienstag kindergerechter gestalten. Drogeriemarkt fehlt.

## Standortwahl Flüchtlingswohnheim, Anton-Köckstraße

### Stärke:

Freie Grundstücksfläche

### Schwäche:

- Bebauungsplan lässt nur begrenzte Bebauung zu.
- Parkflächen-Situation eher ungünstig.
- ggf. Zerstörung des Ortsbildes.
- Wertminderung der umliegenden Bebauung.
- ggf. Reduzierung der der jetzigen Kindergarten- Fläche, damit wieder erhöhte Lärmbelastung.
- Erhöhung der ohnehin schon vorhandenen Beeinträchtigungen.
- Verbrauch wertvoller Gemeindeflächen, Kostenbetrachtung?
- Rodung des Baumbestandes?

## Kinderbetreuung, Pullach

### Stärken:

Pullach ist ein sehr kinderfreundlicher Ort, wunderbar zum Wohnen und Leben. Es gibt viele Spielplätze und Schulen, die ärztliche Versorgung ist perfekt, hohes Freizeitangebot vom Bürgerhaus, wunderschöne Natur für aktive Freizeit...es sind viele Dinge, die wir an Pullach schätzen und lieben, aber...

### Schwächen:

Die Unterbringung der Kinder in der Mäuseburg ist nicht optimal!

Die Container in der Krippe waren ein Provisorium und das Haus für den Kindergarten eine Übergangslösung. Nach mehreren Jahren steht es jetzt an, unbedingt ein neues Projekt zu finden!

Platz im Gelände ist da, die Nachfrage von vielen Familien ist da und vor allem die Notwendigkeit ist da!!

Die Krippe ist schlecht isoliert, die Verbindung zum Kindergarten ist nur über das Gelände gegeben. Der Kindergarten hat keine gute Aufteilung für die einzelnen Gruppen und vor allem eine kalte und unübersichtliche Baustruktur. Es gibt noch viele Punkte. Diese sind sicherlich bereits bekannt oder die Leitung der Mäuseburg wird hier gerne auch weiterhelfen. Optimal wäre ein Neubau mit einer perfekten Gesamtkonzeptlösung!

Es würde mich sehr freuen, wenn die Gemeinde auch diese Punkte in einem Ortsentwicklungsplan berücksichtigen würde.

## Verkehrssituation Linde/Simmel-Kreuzung

### Schwäche:

Die beiden Ampeln in der Dr. Carl von Linde Straße zu der Wolfratshauer Straße sind unverständlich geschaltet und sorgen für lange Staus und unnötig Abgase. Der Vorrang der alten Wolfratshauer Str. bei der Ampelschaltung ist nicht nachvollziehbar (und wenn dann nur im kurzen Zeitfenster des Werkschlusses bei Linde zur Parkhausentleerung).

## Kinderbetreuung

### Stärken:

- grundsätzlich hohes Engagement der Gemeinde
- tolle Infrastruktur bzgl. Freizeitangebote (Spielplätze, Bolzplätze, Skatepark)

### Schwäche:

- Provisorium Mäuseburg
- räumliche Situation Grundschule, Hort
- Schulwegsituation S-Bahn zur Pater-Ruppert-Mayer Schule und zurück.

### Vorschlag:

Deutliche Verbreiterung der Gehwege, Fahrspur einspurig und als Einbahnstraße in Buslinienrichtung. Gegenverkehr kann über Schubertstraße und Jaiserstraße fließen.

## Position Mittelschule

Wo die Mittelschule ist gehört die einfach nicht hin. Auf der IEP Freifläche neben dem Gymnasium, da gehört die hin!

Die Entwicklung eines „Campus Pullach“ mit Gymnasium und Mittelschule nebeneinander hätte in meinen Augen extreme Synergien: Nutzung von Sportanlagen, Mensa, Radlkeller, ÖPNV, Nachmittagsbetreuung, seltene Lernmittel, Sprachlabor und vieles mehr. Und wenn man sich mit den Schülerzahlen vertut, und mehr/weniger in Mittelschule oder Gymnasium gehen, kann man die Räume switchen. Die Stadt München hat genau aus dem Grund das Schulzentrum Neuperlach-Süd gebaut, nicht als Gesamtschule, sondern als gesamte Infrastruktur.

## Ortsentwicklung

Stärke:

Der nun in Gang gesetzte transparente (hoffentlich!) Prozess der Ortsentwicklungsplanung mit der Bürgerbeteiligung.

Schwäche:

Vom Gemeinderat angedachte Verplanung der wenigen noch vorhandenen Grünflächen im Gemeindebereich. Vorhandene Gebäude und Anlagen sollten aufgestockt, angebaut oder saniert werden, um diese Grünflächen zu erhalten.

## Allgemein

Schwächen:

- Hohe Fluktuation der Einwohner
- wenig Zusammenhalt, ausgeprägter Egoismus
- überhöhte Grundstückspreise, Wohnungs- und Geschäftsraumieten
- Konzentration der Supermärkte im Süden, mageres Angebot in der Ortsmitte, nichts in Großhesselohe; keine Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe der Siedlungen; Auswahl und Anzahl von Ladengeschäften in der Ortsmitte; warum kein Wochenmarkt in Großhesselohe; keinerlei Angebote von Geschäften und Gastronomie westlich der Bahnlinie ausgenommen Simmel, AEZ und Lidl ganz im Süden
- schwaches Angebot an Gaststätten und Lokalen (nicht nur Anzahl, sondern Abwechslung)
- Zweiteilung Pullachs durch S-Bahn
- keine Straßenverbindung zwischen Kagerbauer- und Gabriel-von-Seidl-Straße
- keine Fuß- und Radwegverbindung der Parkstraße über die S-Bahn
- kaum noch freie Flächen für Ortsentwicklung
- schwierige Verkehrsführung aufgrund des schmalen und langgestreckten Ortscharakters
- zu wenig altengerechte Wohnungen

## Allgemein

Schwäche:

Die Ampel Ecke Pater-Rupert-Mayer-Str. und Richard-Wagner-Str. soll in eine einfache Drückampel umgewandelt werden da die jetzige Schaltung trotz mehrfacher Nachbesserung keine sinnvollen Ergebnisse liefert!!

## Allgemein

Schwächen:

Grundschule zu klein, deshalb Kündigung der Mieter der beiden gemeindeeigenen Häuser im Grundschulbereich und Nutzung der Flächen zum Ausbau der Schule.

Zu hoher Individualverkehr, deshalb Anreize zur vermehrten Nutzung von Fahrrädern durch gesicherte Radwege.

## Flüchtlinge

Stärke:

Geflohene Menschen als Gäste willkommen heißen und möglichst auf Pullach verteilt unterbringen, damit keine zentralen Ghettos entstehen und die Integration leichter fällt.

## Allgemein

Schwächen:

- Rettungs- und Einsatzfahrzeuge werden durch lange geschlossene S-Bahnschranken behindert.
- Gemeinderat und Bürger müssen die Blockadehaltung gegen den Investor am Staatsbahnhof Großhesselohe (das ist ein Schandfleck für Pullach) aufgeben. Hier ist dringend Dialog gefordert.

## Allgemein

Schwächen:

- Stillstand seit Jahren beim "Herzoghaus", Stillstand beim Umbau des Pullacher Bahnhofs
- Sauna - ohne richtigen Ruheraum
- 3 Pullacher Wirtschaften mit 1 Wirt
- SV Pullach - nicht nur für Fußball zuständig, sondern auch z.B. für die Leichtathletik

## Allgemein

Schwächen:

Geothermie nicht in der "Wenzsiedlung", "Brunnergelände" ist ein Schandfleck

## Allgemein

Schwächen:

- Es gibt viel zu wenige Wohnungen für junge Leute, für Arbeitnehmer in sozialen Diensten, (Pflege, Betreuung etc.), für Flüchtlinge und andere Personen mit geringem/keinem Einkommen.
- Es gibt kein durchgängiges Radwege-Netz mit Anschluss nach München und ausreichend gefahrlosen Zufahrten zum Forstenrieder Park.
- Ortsteil-Zentrum Großhesselohe (Wöllner Platz): zu wenig Möglichkeiten zum Einkaufen für den täglichen Bedarf, es gibt so gut wie keine Räumlichkeiten zur freien Nutzung für Vereine, Interessensgemeinschaften und andere Organisationen. (Open-Air alleine reicht nicht!)